

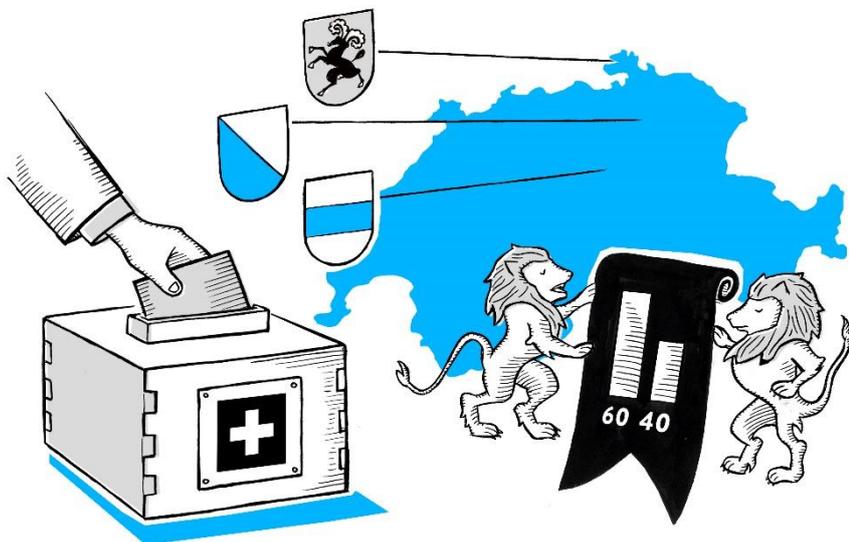
# 12/19 + 01/20

## STIMME

### DER WIRTSCHAFT



ZÜRCHER  
HANDELSKAMMER



SCHWERPUNKT

## Nein zur JUSO-Steuer-Initiative

Am 9. Februar 2020 entscheidet das Zürcher Stimmvolk über zwei Volksinitiativen, die an den Tarifen der Einkommenssteuern schrauben wollen. Während die Jungsozialisten die Steuerbelastung der hohen Einkommen stark erhöhen möchten, fordern die Jungfreisinnigen eine Entlastung in allen Einkommenskategorien.

Bereits im Jahr 2016 haben die Jungsozialisten (JUSO) ihre Steuer-Initiative eingereicht, die den Steuertarif für Einkommen über rund 100'000 Fr. (bei Ledigen) bzw. 120'000 Fr. (bei Verheirateten) progressiv erhöhen will. Die höchste Progressionsstufe soll gar von 13% auf 17% steigen. Die Gesamtsteuerbelastung für die höchsten Einkommen betrüge damit 55.7%. Mit dieser starken Mehrbelastung hoher Einkommen sollen Entlastungen bei den tiefen Einkommen finanziert werden. Die

Jungfreisinnigen haben auf diese steuerpolitische Steilvorlage pariert und ebenfalls eine Volksinitiative lanciert. Die «Mittelstandsinitiative» will den Freibetrag anheben, so dass mehr Personen mit geringem Einkommen keine Steuern zahlen müssen. Gleichzeitig sollen auch alle nachfolgenden Progressionsstufen entlastet werden. Die 13. Progressionsstufe würde abgeschafft. Beide Initiativen gelangen am 9. Februar 2020 zu Abstimmung.

### JUSO-Initiative befeuert Steuerflucht

Die JUSO-Steuer-Initiative gilt es klar abzulehnen. Im Kanton Zürich werden höhere Einkommen im interkantonalen Vergleich schon heute stark besteuert. Die Zahl der Einkommensmillionäre im Kanton Zürich ist in den letzten Jahren praktisch gleichgeblieben, während sie in allen Nachbarkantonen zugenommen hat.

(Fortsetzung auf Seite 2)



DR. REGINE SAUTER, DIREKTORIN

## Lieber Markt statt Staat

Haben Sie Ihre Traumwohnung schon gefunden? Falls nein, ist das zwar ärgerlich, aber dennoch kein Grund, zur Initiative des Mieterverbandes, über die wir am 9. Februar abstimmen, Ja zu sagen. Diese verlangt, dass mindestens 10% der neu gebauten Wohnungen gemeinnützigen Genossenschaften gehören müssen. Einmal mehr wird damit auf staatliche Regulierung zur Lösung eines vermeintlichen Problems – zu wenig bezahlbare Wohnungen – gesetzt. Jeder – so muss man die Initianten interpretieren – soll offenbar das Recht haben, mitten in einer Grossstadt in einer 5-Zimmer-Wohnung mit Seeblick zu leben und dafür höchstens 1000 Franken zu bezahlen. Und weil der freie Immobilienmarkt das nicht hergibt, muss es der Staat richten. Die Folgen solcher Vorschriften sind indessen absehbar. Private Investitionen unterbleiben, wenn dafür keine marktübliche Rendite erwirtschaftet werden kann, das Wohnangebot wird knapper statt grösser. Sinnvoller wäre es stattdessen, die Bauvorschriften so zu ändern, dass dichteres Bauen möglich wird, z.B. die Aufstockung bestehender Gebäude. Dem Gesetz von Angebot und Nachfrage folgend, müssten dann die Mieten sinken, wie sich an Orten intensiver Bautätigkeit zeigt. Für die Zürcher Handelskammer ist jedenfalls klar, dass die Initiative «für mehr bezahlbare Wohnungen» zum Gegenteil dessen führt, was sie anstrebt, und deshalb klar abzulehnen ist.

(Fortsetzung von Seite 1)

Die geforderte Erhöhung würde zu einem noch stärkeren Rückgang bei den Zuzügen einkommensstarker Personen und sehr wohl auch zu Abwanderungen führen. So ginge mittelfristig Steuersubstrat verloren. Die hohen Einkommen spielen für die Ertragslage des Kantons und der Gemeinden eine bedeutende Rolle: Steuerpflichtige mit mehr als 200'000 Fr. steuerbarem Einkommen (3.5% aller Steuerpflichtigen) kommen für 35% der Einkommenssteuern auf.

### Mehr Standortattraktivität dank Mittelstandsinitiative

Die gegenteilige Wirkung hätte die «Mittelstandsinitiative»: Dank ihr kann der Kanton Zürich als Wohnkanton gerade für gut Verdienende wieder attraktiver werden und mittelfristig mehr Steuersubstrat anziehen. Personen mit tiefem Einkommen und der Mittelstand würden ebenfalls profitieren: Etwa die Hälfte der Steuerersparnisse würden an sie gehen und nur rund zehn Prozent an Höchstverdienende. Die kurzfristig entstehenden Steuerausfälle könnten mit dem laufenden Überschuss und dem Bremsen des Wachstums der Staatsausgaben kompensiert werden.

Die JUSO-Steuer-Initiative hätte eine verminderte Standortattraktivität Zürichs zur Folge, setzt damit Steuersubstrat aufs Spiel und ist deshalb abzulehnen. Die «Mittelstandsinitiative» der Jungfreisinnigen hat den gegenteiligen Effekt und wird von der ZHK zur Annahme empfohlen: Durch eine Senkung der gesamten Einkommenssteuerbelastung wird die Attraktivität gestärkt und Steuereinnahmen werden mittelfristig gesichert. Bei der Stichfrage ist die «Mittelstandsinitiative» vorzuziehen.

[www.zhk.ch](http://www.zhk.ch)



### ZHK EVENTS

## Lunch Talk, 14.1.2020

In unserem nächsten Lunch Talk diskutieren wir ebenfalls über die Steuerinitiativen der JUSO und der Jungfreisinnigen. Dieser findet am Dienstag, 14. Januar 2020 zum Thema «Zürcher Steuersystem unter Druck» im Widder Hotel in Zürich statt.

Jetzt anmelden unter:  
[www.zhk.ch/lunchtalk\\_steuersystem](http://www.zhk.ch/lunchtalk_steuersystem)

### ZHK-NEWS

## Ja zu einer gesamtheitlichen Lösung an der Rosengartenachse

**Die Rosengartenstrasse gilt als eine der meistbefahrenen Verkehrsachsen der Schweiz, obwohl sie direkt durch das Quartier Wipkingen verläuft. Nach zahlreichen gescheiterten Versuchen, die prekäre Verkehrssituation an der Rosengartenachse anzugehen, liegt dem Stimmvolk mit dem «Projekt Rosengartentram und -tunnel» nun eine vielversprechende Lösung vor.**

Das am 9. Februar 2020 zur Abstimmung gelangende «Projekt Rosengartentram und -tunnel» umfasst einerseits den Rosengartentunnel, welcher zwischen dem Wipkingerplatz und dem Irchelpark entstehen soll, und andererseits das Rosengartentram, welches eine neue, durchgehende Verbindung zwischen Albisriederplatz und Milchbuck schaffen würde. Da gegen das Projekt das Referendum ergriffen wurde, wird nun über den Erlass eines Spezialgesetzes und die Bewilligung eines Rahmenkredits in Höhe von rund 1.1 Milliarden Franken abgestimmt.

### Ideale Kombination der Verkehrsträger

Mit dem geplanten Rosengartentunnel verlagert sich der Autoverkehr bei gleichbleibender Kapazität von der Rosengartenstrasse weg. Dadurch wird Raum frei, welcher optimal vom Tram genutzt werden kann. Das vorgesehene Rosengartentram ermöglicht mit zwei neuen Traminien eine direkte Fahrt zwischen Zürich West bzw. Zürich Süd und Zürich Nord. Auf diese Weise könnte auf der einen Seite der

steigenden Nachfrage durch die wachsende Bevölkerung nachgekommen und auf der anderen Seite der Verkehrsknotenpunkt Hauptbahnhof stark entlastet werden.

### Verbesserungen für Anwohner, Pendler und die Standortattraktivität

Der vom Projekt vorgeschlagene Lösungsansatz hat sowohl auf die Anwohner und die Pendler als auch auf die Standortattraktivität des Wirtschaftsraums Zürich positive Auswirkungen. Für die Anwohner bedeutet der Rosengartentunnel eine Reduktion der Lärm- und Schadstoffbelastung und somit eine höhere Lebensqualität. Die Pendler dürfen demgegenüber mit einer Verbesserung der Verkehrsverhältnisse rechnen. Schliesslich profitiert auch der Wirtschaftsraum Zürich als solcher, denn eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur ist eine notwendige Bedingung für einen attraktiven Standort.

Nach jahrzehntelanger Blockade stellt das Projekt «Rosengartentram und -tunnel» eine gesamtheitliche Lösung für die Rosengartenachse dar. Das Projekt stimmt den öffentlichen Verkehr und den motorisierten Individualverkehr ideal aufeinander ab und bringt vielfältige Verbesserungen für die Betroffenen mit sich. Daher ist das Projekt am 9. Februar 2020 an der Urne anzunehmen.

[www.zhk.ch](http://www.zhk.ch)

### KONJUNKTUR UND WACHSTUM

## Das BIP der Kantone Basel, Zürich und Nidwalden ist 2017 stark angestiegen

Im Jahr 2017 setzte die Schweizer Wirtschaft ihren Aufschwung von 2016 fort. Auf Ebene der Kantone profitierte Basel-Stadt (+7,0%) vom starken Wachstum des verarbeitenden Gewerbes. Basel-Landschaft (+3,5%) und Zürich (+3,7%) verbuchten einen markanten Anstieg bei den nichtfinanziellen Dienstleistungen. Im Kanton Nidwalden war das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) dagegen breit abgestützt (+4,1%). Diese Ergebnisse gehen aus den ersten Schätzungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.

[www.statistik.admin.ch](http://www.statistik.admin.ch)

## KONJUNKTUR UND WACHSTUM

## 7,1% der im Jahr 2017 in der Schweiz aktiven Unternehmen waren Neugründungen

2017 übten in der Schweiz 555'626 Unternehmen eine wirtschaftliche Tätigkeit aus. Davon wurden 39'303 (7,1% aller Unternehmen) im gleichen Jahr «ex nihilo» gegründet. Neue Unternehmen müssen um ihr Überleben kämpfen. Während mehr als vier Fünftel der 2016 gegründeten Unternehmen ein Jahr später noch aktiv waren, belief sich die Überlebensrate der Neugründungen von 2013 nach vier Jahren nur noch auf 54,6%. Soweit die jüngsten Ergebnisse der Statistik der Unternehmensdemografie (UDEMOMO) des Bundesamtes für Statistik (BFS).

[www.statistik.admin.ch](http://www.statistik.admin.ch)

## STANDORT UND WETTBEWERB

## Schweiz gehört zu den Vorreitern der modernen Wirtschaft

Im „New Economy Drivers and Disrupters“-Bericht untersucht Bloomberg die wirtschaftliche Entwicklung in 114 Volkswirtschaften weltweit. Diese decken 98 Prozent des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) ab. Im Gegensatz zu traditionellen Berichten dieser Art zieht Bloomberg auch disruptive Kräfte wie Automatisierung, Digitalisierung, Klimawandel, Protektionismus und Populismus stark in Betracht. Bloomberg untersucht dabei, wie gut die jeweiligen Volkswirtschaften auf diese Entwicklungen reagieren.

Die Schweiz nimmt dabei unter den globalen Vorreitern der modernen wirtschaftlichen Entwicklung den zweiten Platz ein.

[www.bloomberg.com](http://www.bloomberg.com)

## STANDORT UND WETTBEWERB

## Mehr Flexibilität für Start-ups

Die Start-ups spielen im Kanton Zürich eine wichtige Rolle. Entsprechend ist es ein zentrales Anliegen des Regierungsrates, deren Rahmenbedingungen möglichst vorteilhaft zu gestalten.

Kürzlich haben die Volkswirtschaftsdirektion und die Finanzdirektion an einem Treffen mit Branchenvertretern zugesichert, dass einer vereinbarten Änderung der Beteiligungsverhältnisse von Gründeraktionären keine steuerlichen Hindernisse entgegenstehen.

[www.zh.ch](http://www.zh.ch)

## STANDORT UND WETTBEWERB

## In Zürich lebt es sich am besten

Zürich ist die erfolgreichste Stadt der Welt, wenn es um die Bewertung von ökonomischer und sozialer Inklusivität geht. Die Stadt hat es im „Prosperity & Inclusion City Seal and Awards“-Index (PICSA) auf den ersten Platz geschafft. Der Index wurde vom Beratungsunternehmen D&L Partners im Auftrag baskischer Institutionen erstellt. Er untersucht den integrativen Wohlstand in 113 Städten der Welt.

[www.picsaindex.com](http://www.picsaindex.com)

## STANDORT UND WETTBEWERB

## Die Schweiz ist hervorragend vernetzt

Huawei analysiert für den Global Connectivity Index (GCI) 40 Indikatoren in 79 Ländern weltweit. Die Ergebnisse sollen das Potenzial eines Landes im Bereich Breitband, Cloud, Künstliche Intelligenz (KI) und Internet der Dinge (IoT) abbilden. Diese wirken sich laut Huawei auch auf das wirtschaftliche Wachstum der jeweiligen Länder aus.

Die Schweiz ist im diesjährigen GCI von Platz vier auf Platz zwei aufgestiegen. Damit gilt sie als das am zweitbesten vernetzte Land der Welt. Sie punktet laut Huawei als innovatives Land insbesondere auch in den Bereichen IoT und KI.

[www.huawei.com](http://www.huawei.com)

## ÖFFENTLICHE FINANZEN UND STEUERN

## Kanton Zürich bleibt erstklassiger Schuldner

Der Kanton Zürich lässt seine Kreditwürdigkeit seit 1994 durch die Rating-Agentur Standard & Poor's (S&P) prüfen. Dabei wurde dem Kanton durchweg die Bestnote AAA ausgestellt.

Auch im jüngsten Bericht habe die Rating-Agentur das finanzielle Management des Kantons Haushalts als exzellent gewürdigt, informiert die Finanzdirektion des Kantons Zürich in einer Mitteilung. Zudem sei der Kanton von Standard & Poor's als „wirtschaftliches Powerhouse“ der Schweiz bezeichnet worden.

[www.fd.zh.ch](http://www.fd.zh.ch)

## ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG

## 34 staatsnahe Betriebe unterzeichnen Charta für Lohngleichheit

34 Vertreterinnen und Vertreter von staatsnahen Betrieben sind am 28. November 2019 in Bern der Charta für Lohngleichheit beigetreten. Sie bekräftigen damit ihren Vorbildcharakter in der Gleichstellung von Frau und Mann und zeigen, dass sie ihren Einfluss bei der Vergabe von Aufträgen an andere Firmen nutzen wollen. Bundesrat Alain Berset hat die Charta vor drei Jahren zusammen mit kantonalen und kommunalen Regierungen lanciert. Sie wurde seither von 16 Kantonen, 86 Städten und Gemeinden sowie vom Bund unterzeichnet.

[www.edi.admin.ch](http://www.edi.admin.ch)

## ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG

## Grundkompetenzen am Arbeitsplatz

Mit dem Förderprogramm «Einfach besser!...am Arbeitsplatz» erleichtern Bund und Kantone gemeinsam den Erwerb und Erhalt der Grundkompetenzen (Lesen, Schreiben, mündliche Verständigung, Mathematik, Computer) für Mitarbeitende im Betrieb. «Einfach besser!...am Arbeitsplatz» startete im Januar 2018. Seitdem haben schweizweit bereits über 2000 Personen teilgenommen. Der Bund unterstützt die entsprechenden Kurse finanziell.

Sie möchten einen Kurs in einem Betrieb durchführen, der sich konkret an den Anforderungen am Arbeitsplatz orientiert? Weitere Informationen zum Förderprogramm und insbesondere zum konkreten Vorgehen erhalten Sie unter der Schweizer Hotline 0800 47 47 47 oder auf

[www.besser-jetzt.ch/arbeitsplatz.cfm](http://www.besser-jetzt.ch/arbeitsplatz.cfm)

## ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG

## Schweiz ist ein Magnet für Talente

Die Schweiz bleibt bei der Rekrutierung und Beschäftigung von Talenten weiterhin weltweit führend. Im World Talent Ranking Report des International Institute for Management Development (IMD) belegt sie zum sechsten Mal in Folge den ersten Platz. Hinter ihr folgen Dänemark, Schweden, Österreich und Luxemburg. Die Spitzenplätze werden in erster Linie von europäischen Ländern eingenommen. Singapur (Platz zehn) ist das einzige nicht-europäische Land unter den Top 10.

[www.imd.org](http://www.imd.org)

## BILDUNG UND FORSCHUNG

## Bundesrat will ETH-Gesetz revidieren

Der Bundesrat hat am 27. November 2019 den Entwurf einer Teilrevision des Bundesgesetzes über die Eidgenössischen Technischen Hochschulen und die zugehörige Botschaft an das Parlament überwiesen. Die Gesetzesanpassungen betreffen insbesondere Vorgaben der Corporate Governance-Politik des Bundesrates. Zudem nehmen sie Empfehlungen der Eidgenössischen Finanzkontrolle auf. Darüber hinaus schaffen sie notwendige rechtliche Grundlagen für verschiedene Tätigkeitsfelder des ETH-Bereichs.

[www.wbf.admin.ch](http://www.wbf.admin.ch)

## BILDUNG UND FORSCHUNG

## Innovationsstandort Schweiz ist gut vernetzt

Die Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) hat den „World Intellectual Property Report 2019“ herausgegeben. Darin untersucht sie weltweit eingereichte Patente und Forschungsarbeiten. Der Bericht zeigt, dass immer mehr internationale Zusammenarbeit im Innovationsbereich stattfindet.

Die Schweiz wird darin als ein gut vernetztes Innovationszentrum und Zü-

rich als ein idealer Standort für forschungsintensive Konzerne hervorgehoben.

[www.wipo.int](http://www.wipo.int)

## BILDUNG UND FORSCHUNG

## ETH-Forscher erhalten Preis für Supercomputing

Forscher der ETH haben eine Methode entwickelt, um elektronische Nanobauteile realitätsnah zu simulieren. Dies ist für Industrie und Rechenzentrumsbetreiber besonders interessant. Für ihre Leistung erhalten die Forscher den Gordon Bell Prize für Supercomputing.

[www.ethz.ch](http://www.ethz.ch)

## BILDUNG UND FORSCHUNG

## Gesetz über internationale Zusammenarbeit und Mobilität in der Bildung wird aktualisiert

Der Bundesrat beantragt dem Parlament eine Totalrevision des Bundesgesetzes über die internationale Zusammenarbeit und Mobilität in der Bildung. Dies hat er am 20. November 2019 beschlossen. Das neue Gesetz erweitert den Handlungsspielraum und sichert die Grundlage, um die internationale Zusammenarbeit und Mobilität in der Bildung auch in Zukunft wirksam fördern zu können.

[www.wbf.admin.ch](http://www.wbf.admin.ch)

## BILDUNG UND FORSCHUNG

## VBS eröffnet Cyber-Defence Campus an der ETH

Das VBS und die ETH haben am 7. November 2019 den Cyber-Defence Campus (CYD) in Zürich eingeweiht. Dort sollen Forscher, die Industrie und armassuisse gemeinsam an neuen Strategien und Lösungen für die Cyberabwehr arbeiten. Die Schwerpunkte sollen einer Medienmitteilung zufolge auf der Förderung des Technologie- und Innovationstransfers mit Priorität auf

Cybersicherheitstechnologien, Informationssicherheit, Datenwissenschaft und Künstlicher Intelligenz liegen.

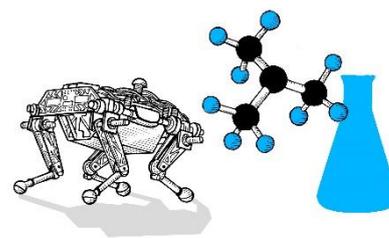
[www.vbs.admin.ch](http://www.vbs.admin.ch)

## BILDUNG UND FORSCHUNG

## Schweizer setzen auf Forschung

Die Ergebnisse der aktuellen, repräsentativen Umfragestudie „Wissenschaftsbarometer Schweiz“ 2019 zeigten ein hohes Vertrauen der Schweizer Bevölkerung in Wissenschaft und Forschung auf, erläutert die Universität Zürich (UZH) in einer Mitteilung. Die Studie wurde von Wissenschaftlern der UZH in Zusammenarbeit mit Kollegen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster erstellt.

[www.media.uzh.ch](http://www.media.uzh.ch)



## DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

## Bundesrat verabschiedet E-Government-Strategie Schweiz 2020–2023

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 20. November 2019 die E-Government-Strategie Schweiz 2020–2023 verabschiedet. Mit deren Umsetzung soll der digitale Kanal zur ersten Wahl bei der Kontaktnahme mit der öffentlichen Verwaltung werden. Die Konferenz der Kantonsregierungen sowie die Vorstände von Städte- und Gemeindeverband werden sich im Dezember zur vorgelegten Strategie äussern.

[www.efd.admin.ch](http://www.efd.admin.ch)

## DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

## Neuer Wirtschaftsverband vernetzt Smart-City-Akteure

Städte und Gemeinden seien gefordert, „Lebensräume effizienter und

smarter zu gestalten“, schreibt die SmartCity Alliance in einer Mitteilung. Der neu gegründete Wirtschaftsverband will dabei mit der Vernetzung von KMU, Konzernen, Jungunternehmen, Hochschulen und Stiftungen mit Behörden und Immobilienbewirtschaftern Hilfestellung leisten. Dazu bietet die SmartCity Alliance „einen neu geschaffenen Marktplatz an, auf dem sich Interessenten, Anbieter und Investoren finden und austauschen können“, schreibt der Wirtschaftsverband, „...denn keiner baut die Smart City alleine.“

[www.smartcityalliance.org](http://www.smartcityalliance.org)

#### DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

### Metropolitankonferenz Zürich fördert Digitalisierung

Die Metropolitankonferenz Zürich will die Möglichkeiten der Digitalisierung in Industrie und Dienstleistung vorantreiben. Sie unterstützt in diesem Zusammenhang vier Projekte aus diesem Bereich. Ein Projekt will dabei etwa einen Gemeinde-Bot für die Kommunikation mit Einwohnern entwickeln.

[www.metropolitan-zuerich.ch](http://www.metropolitan-zuerich.ch)

#### LUFTVERKEHR UND MOBILITÄT

### Politikbrief Flughafen Zürich

Die aktuelle Ausgabe des Politikbriefs der Flughafen Zürich AG beinhaltet u.a. folgende Themen:

- Zukunftsgerichtete Infrastrukturprojekte erfordern Refinanzierbarkeit
- Entwicklung des Passagierprofils am Flughafen Zürich 2008 - 2018:
- Wachstum der Lokalpassagiere durch Frauen und junge Reisende
- CO<sub>2</sub>-Flugticketabgabe: Zweckbindung statt Symbolpolitik
- Genehmigter Lärm und Lärmcontrolling

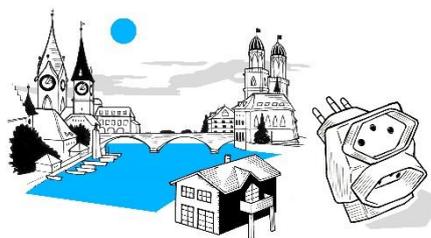
[www.flughafen-zuerich.ch/politikbrief](http://www.flughafen-zuerich.ch/politikbrief)

#### LUFTVERKEHR UND MOBILITÄT

### Bundesrat setzt Ausbausritt 2035 auf 1. Januar 2020 in Kraft

An seiner Sitzung vom 13. November 2019 hat der Bundesrat entschieden, den Bundesbeschluss über den Ausbausritt 2035 für die Eisenbahninfrastruktur auf den 1. Januar 2020 in Kraft zu setzen. Damit ist der Weg frei für Investitionen im Umfang von 12,89 Milliarden Franken. Die konkreten Massnahmen und Bahn-Projekte hatte das Parlament in der Sommersession beschlossen. Mit den vom Parlament beschlossenen Investitionen kann das Bahnnetz weiter gestärkt werden. Zu den Ausbauprojekten gehören unter anderem der Brüttenertunnel und der Zimmerberg-Basistunnel II.

[www.bav.admin.ch](http://www.bav.admin.ch)



#### ENERGIE UND UMWELT

### Energiestrategie 2050: Weitere Anstrengungen nötig

Die Umsetzung der Energiestrategie 2050 befindet sich auf Kurs der kurzfristigen gesetzlichen Richtwerte bis 2020 oder hat diese bereits erreicht. Längerfristig zeichnet sich jedoch ab, dass es weitere Anstrengungen braucht, um das Energiesystem schrittweise umzubauen und insbesondere den Ausbau der erneuerbaren Energien und die Energieeffizienz voranzutreiben. Dies zeigt der zweite Monitoringbericht, den das Bundesamt für Energie (BFE) am 21. November 2019 publiziert hat.

[www.bfe.admin.ch](http://www.bfe.admin.ch)

#### AUSSENWIRTSCHAFT UND HANDEL

### EXPORT Digitalisierung des Carnet ATA - Reisepass für Waren rüstet sich für die Zukunft

Switzerland Zahlreiche Exportfirmen kennen und schätzen es genauso wie Sportverbände oder Privatpersonen, die mit eigenen Motorfahrzeugen an Rennveranstaltungen im Ausland teilnehmen: das sogenannte Carnet ATA. Dieses Zolldokument dient als Reisepass für Waren aller Art, wie zum Beispiel Messgüter, Berufsausrüstungen, Warenmuster oder Sportgeräte, welche aus der Schweiz vorübergehend in ein Drittland eingeführt und dort verwendet werden sollen.

Die Idee dazu wurde zuerst durch eine Schweizer und eine Österreichische Handelskammer vor über 60 Jahren umgesetzt. Gegenwärtig kann das Carnet ATA in 78 Ländern verwendet werden. Jedes Jahr werden weltweit rund 190'000 dieser Zolldokumente ausgestellt, wovon knapp 30'000 auf Benutzer aus der Schweiz entfallen. Gemäss Ruedi Bolliger (Direktor Vereinigung der Schweizer Handelskammern) lässt sich «allein anhand dieser Zahlen erkennen, dass das Carnet ATA vor allem für die exportorientierte Schweizer Wirtschaft von zentraler Bedeutung ist».

Da allerdings auch im Jahr 2019 sämtliche Prozesse rund um das Carnet ATA noch auf Papier erfolgen, treibt die Vereinigung der Schweizer Handelskammern in Zusammenarbeit mit der Weltzollorganisation (WZO), der EU Kommission sowie der International Chamber of Commerce (ICC) ein Projekt voran, um das Carnet ATA in eine elektronische Form zu bringen, sodass die notwendigen Formalitäten künftig anhand einer Smartphone-App abgewickelt werden können. Im September 2019 erreicht das Projekt eine wichtige Phase, in deren Rahmen die technische Infrastruktur für das elektronische Carnet ATA (eATA) im Rahmen einer Pilotphase getestet wird.

Wie in den Anfängen des Carnet ATA spielt die Schweiz auch bei der Digitalisierung erneut eine zentrale Rolle. Die Vereinigung der Schweizer Handelskammern ist Mitglied einer internatio-

nalen Task Force, wodurch die Schweizer Kompetenz und langjährige Erfahrung mit in die Entwicklung der technischen Architektur sowie des Designs der entsprechenden mobilen App einfließt.

Die Zürcher Handelskammer ist Mitglied der Vereinigung der Schweizer Handelskammern. Giovanni Montera Leiter Beglaubigungsdienst ist Mitglied des Vorstandes. Weitere Informationen zum Carnet eATA sind bei der Zürcher Handelskammer erhältlich: [giovanni.montera@zhk.ch](mailto:giovanni.montera@zhk.ch) oder 044 217 40 42.

[www.zhk.ch](http://www.zhk.ch)

#### AUSSENWIRTSCHAFT UND HANDEL

### Bundesrat schlägt Aufhebung der Industriezölle vor

Der Bundesrat will mit der Aufhebung der Industriezölle die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen verbessern und die Konsumentinnen und Konsumenten entlasten. Am 27. November 2019 hat er die Ergebnisse der Vernehmlassung zur Kenntnis genommen und die entsprechende Botschaft zuhanden des Parlaments verabschiedet. Die Aufhebung der Industriezölle ist Teil des Massnahmenpakets gegen die Hochpreisinsel Schweiz.

[www.wbf.admin.com](http://www.wbf.admin.com)

#### AUSSENWIRTSCHAFT UND HANDEL

### S-GE Export News

Abonnieren Sie die elektronischen «export.news» der S-GE: Diese aktuellen Meldungen aus den internationalen Märkten sind eine Gemeinschaftsproduktion der Schweizer Industrie- und Handelskammern und Switzerland Global Enterprise für die Schweizer Exportindustrie.

Anmeldung unter [www.s-ge.com/de/newsletter-exportieren-aus-der-schweiz](http://www.s-ge.com/de/newsletter-exportieren-aus-der-schweiz)

#### AUSSENWIRTSCHAFT UND HANDEL

### EXPORT AWARD 2020: ERFOLGREICHE KMU KÖNNEN SICH JETZT BEWERBEN

Switzerland Global Enterprise (S-GE) ist ab sofort wieder auf der Suche nach erfolgreichen, exportorientierten Schweizer und Liechtensteiner Unternehmen für den Export Award 2020. Mit der Auszeichnung werden international tätige Unternehmen gewürdigt, die mit ihrer Internationalisierungsstrategie überzeugen. Der Export Award 2020 wird am 28. April von Ruth Metzler-Arnold, Verwaltungsratspräsidentin von S-GE, anlässlich des Aussenwirtschaftsforums in Zürich verliehen.

[www.s-ge.com](http://www.s-ge.com)

#### AUSSENWIRTSCHAFT UND HANDEL

### Freihandelsabkommen Schweiz – EU: Treffen des Gemischten Ausschusses in Brüssel

Am 21. November 2019 fand in Brüssel das 66. Treffen des Gemischten Ausschusses des Freihandelsabkommens zwischen der Schweiz und der Europäischen Union statt. Der Gemischte Ausschuss bestätigte auch dieses Jahr das insgesamt gute Funktionieren des Abkommens. Dieses ist für den Handel mit der EU als wichtigstem Wirtschaftspartner der Schweiz von zentraler Bedeutung.

[www.seco.admin.ch](http://www.seco.admin.ch)

#### AUSSENWIRTSCHAFT UND HANDEL

### Oktober 2019: Hohes Minus, dennoch tendieren Exporte stabil

Der schweizerische Aussenhandel war im Oktober 2019 in beiden Handelsrichtungen rückläufig. Deutlich fiel das Minus bei den Exporten aus (- 5,3 Prozent), wobei der Vormonat mit einem markanten Anstieg von 8,8 Prozent eine sehr hohe Messlatte gesetzt hatte. Die Importe sanken um 2,4 Prozent. Damit tendiert der Aussenhandel seit Jahresbeginn insgesamt zur Stagnation. In der Handelsbilanz resultierte

ein Überschuss von 2,4 Milliarden Franken.

[www.ezv.admin.ch](http://www.ezv.admin.ch)

#### AUSSENWIRTSCHAFT UND HANDEL

### Besserer Zugang zu ausländischen Infrastrukturgrossprojekten

Der Bundesrat will den Zugang der Schweizer Wirtschaft zu ausländischen Infrastrukturgrossprojekten verbessern. Im Fokus steht eine enge Koordination zwischen der Industrie und den relevanten Stellen der Bundesverwaltung. Ab dem 13. November 2019 steht beim Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) eine zentrale Stelle zur Verfügung, um die optimierten bestehenden Instrumente besser zu koordinieren. Bis Ende 2020 wird der Bundesrat entscheiden, ob weitergehende Massnahmen notwendig sind.

[www.wbf.admin.ch](http://www.wbf.admin.ch)

#### AUSSENWIRTSCHAFT UND HANDEL

### Die ICT-Branche wartet mit stabilen Exportzahlen auf

Die ICT-Branche ist der sechstgrösste Dienstleistungsexporteur der Schweiz. Von grösster Bedeutung sind dabei Computerdienste, während der Handel mit Telekommunikations- und Informationsdiensten einen etwas kleineren Beitrag leistet. Das zeigt die ICT-Aussenhandelsstudie für das Jahr 2018, die jetzt veröffentlicht wurde. Durchgeführt hat sie das Institut für Wirtschaftsstudien Basel (IWSB) im Auftrag des Dachverbands ICTSwitzerland.

[www.ictswitzerland.ch](http://www.ictswitzerland.ch)

#### AUSSENWIRTSCHAFT UND HANDEL

### Schweizer KMU spannen in China zusammen

Die Raumplanung und das Bauwesen in der Schweiz sind von hohen Standards im Bereich der Nachhaltigkeit geprägt. Gleichzeitig sind viele der in diesen Branchen tätigen Unternehmen zu klein, um erfolgreich exportieren zu können – obwohl in Märkten wie China

eine spürbare Nachfrage nach Kompetenzen in der Nachhaltigkeit besteht. Eine Reihe von KMU hat sich deshalb zur Swiss Green Buildings Association (SGB) zusammengeschlossen. Zu diesen Firmen gehören etwa Belimo, Schenker Storen, V-Zug und Zehnder.  
[www.swissgreenbuildings.ch](http://www.swissgreenbuildings.ch)

#### AUSSENWIRTSCHAFT UND HANDEL

## Bundesrat verabschiedet Botschaften zu den Änderungen der Doppelbesteuerungsabkommen mit Neuseeland, den Niederlanden, Norwegen und Schweden

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 6. November 2019 die Botschaften zu den Änderungsprotokollen zu den Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) mit Neuseeland, den Niederlanden, Norwegen und Schweden verabschiedet. Die Protokolle setzen die Mindeststandards in Sachen Doppelbesteuerungsabkommen um.

[www.efd.admin.ch](http://www.efd.admin.ch)



#### AUSSENWIRTSCHAFT UND HANDEL

## Schweizerische Exportrisikoversicherung: Strategische Ziele erneuert

Der Bundesrat hat am 6. November 2019 die strategischen Ziele der Schweizerischen Exportrisikoversicherung (SERV) für die Periode 2020 - 2023 genehmigt. Die Organisation soll auf der bisherigen Basis weitergeführt werden. Der Bundesrat legt Wert darauf, dass die SERV den Zugang zu Grossprojekten für Schweizer Exporteure erleichtert und neben den Grossunternehmen insbesondere auch die

KMU weiterhin effizient und effektiv unterstützt.

[www.wbf.admin.ch](http://www.wbf.admin.ch)

#### VERANSTALTUNGEN, SEMINARE

## VZH-Information: Lohngleichheitsanalyse ab 1. Juli 2020 - Was Arbeitgeber wissen müssen

**Dienstag, 10. März 2020**

**8.00 bis ca. 9.15 Uhr**

**Bei EXPERTsuisse**

Ab dem 1. Juli 2020 sind Unternehmen ab 100 Beschäftigten zur Durchführung einer Lohngleichheitsanalyse verpflichtet. Diese Analyse ist von einer unabhängigen Stelle überprüfen zu lassen. Was heisst das nun für die Unternehmen? Welches sind die wesentlichen Regelungen und deren Knackpunkte?

An dieser VZH-Information werden das Umfeld der Lohngleichheit beleuchtet, die ersten Schritte zur Analyse erklärt und die wesentlichen Punkte skizziert. Der Anlass richtet sich an die verantwortlichen Mitglieder der Geschäftsleitungen bzw. an die Personalverantwortlichen - nicht nur von Unternehmen mit mehr als 100 Angestellten.

Es referiert Dr. Thorsten Kleibold, Mitglied der Geschäftsleitung, EXPERTsuisse, Zürich.

Der Besuch ist für Mitglieder von Arbeitgeber Zürich VZH und der Zürcher Handelskammer kostenlos. Weitere Infos und Anmeldung unter

[www.vzh.ch/veranstaltungen](http://www.vzh.ch/veranstaltungen)

#### VERANSTALTUNGEN, SEMINARE

## SSIB: Aus- und Weiterbildung im Import-Export

**Aussenhandelsleiter/-in mit eidg. Diplom (HFP)**

ab 17. Januar 2020

**Aussenhandelsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis (BP)**

ab 25. Januar 2020

**Exportsachbearbeiter/-in mit Handelskammer-Diplom (SIHK)**

ab 30. März 2020

**Importmanager/-in mit Handelskammer-Diplom (SIHK)**

ab 12. März 2020

**Kombi-Lehrgang Import/Export mit Handelskammer-Diplomen (SIHK)**

ab 12. März 2020

**Zollsachbearbeiter/-in**

ab 19. März 2020

**Seminarkalender**

21.01.2020 Incoterms 2020 mit ICC akkreditiertem Incoterms-Trainer

28.01.2020 Spedition und Exportabwicklung

29.01.2020 Das extraterritoriale System der US Exportkontrolle – America First!

Weitere Infos und Anmeldung unter

[www.ssib.ch](http://www.ssib.ch)

#### VERANSTALTUNGEN, SEMINARE

## swiss export Programm Januar bis März 20

**Intensivkurs Exportabwicklung und -technik**

20. – 23. Januar, Zürich

4-Tages-Kurs mit Abschlusszertifikat

**Refresher für Führungskräfte:**

Grenzüberschreitende Mehrwertsteuer, Warenursprung, Zollvorschriften, Incoterms® 2020

28. Januar, Zürich

**Messebeteiligung professionell planen**

30. Januar, Zürich

**Die neuen Incoterms® 2020 - Inhalt und richtige Anwendung**

25. Februar, Zürich

**Export-Know-how - für die tägliche Praxis**

27. Februar, Zürich

**Mehrwertsteuer in der EU – Grundlagen und Neuregelungen per 1. Januar 2020**

3. März, Zürich

**Weiterbildung für Führungspersonlichkeiten im Auslandsgeschäft:**

3 ½-Tage-Intensivkurs

5. – 6. März, Zürich / 19. März, Winterthur / 20. März, Zürich

**Einstieg in die Exportabwicklung - Schwerpunkt: Lieferungen in die EU**

17. März, Zürich

**Warenursprung und Präferenzen – mit Sicherheit bestimmen**

19. März, Zürich

## Zollgrundlagen kompakt – Einstieg in die Praxis

24. März, Zürich

## Versand- und Zollpapiere erstellen – Schwerpunkt: Lieferungen weltweit

26. März, Zürich

Das Jahresprogramm 2020 von Swiss Export liegt dieser Ausgabe bei. Weitere Infos und Anmeldung finden Sie unter:

[www.swiss-export.com](http://www.swiss-export.com)

### VERANSTALTUNGEN, SEMINARE

## Basiskurs für Umweltbeauftragte

10. März bis 12. März

31. März bis 1. April

Swissmem Geschäftsstelle, Zürich

Der Basiskurs für Umweltbeauftragte vermittelt ein umfassendes Grundwissen zum betriebsrelevanten Umweltschutz.

Die Teilnehmenden erhalten eine Übersicht über die Rechte und Pflichten der Umweltverantwortlichen, die relevanten Rechtsgrundlagen, Umweltmanagementsysteme, betriebliche Ökobilanzen und Umweltkommunikation. Der Umgang mit Gefahrstoffen, Abwasser, Abfällen, Altlasten, Lärm und Luftbelastung bilden weitere Kursinhalte.

Die Themen Nachhaltigkeit, Ökodesign, Ressourcennutzung, Chemikalienrecht, CO<sub>2</sub>- und Mobilitätsmanagement, Risikoanalyse und Umweltpsychologie werden als Grundlage für erste Handlungsansätze erarbeitet. 17 Referierende berichten dafür aus ihren Fachgebieten.

Weitere Infos und Anmeldung siehe beiliegende Broschüre oder unter

[www.ssib.ch](http://www.ssib.ch)

### VERANSTALTUNGEN, SEMINARE

## Worldwebforum

16. und 17. Januar

Stage One, Zürich

Das Worldwebforum ist ein jährliches thought-Leadership Movement in Zürich, welches über 1'500 Gäste anzieht, von denen 75% Executives sind. Dank der engen Beziehungen zu Influencern in Silicon Valley, China, Europa und weltweite top-Academia, bringt das

Worldwebforum die am fortschrittlichsten Köpfe zusammen, mit dem Ziel den Mut zur Veränderung in der Schweiz und in ganz Europa zu fördern.

ZHK Mitglieder erhalten einen 30% Discount, d.h. Single Access für CHF 1310.- exkl. MwSt. anstelle CHF 1880.- (Code: ZHK).

Book now:

[www.worldwebforum.com/booking](http://www.worldwebforum.com/booking)

(Klick auf «Purchase» von gewünschtem Paket, dann «Apply your promotion code here» klicken und Code eingeben)

Weitere Infos unter

[www.worldwebforum.com](http://www.worldwebforum.com)

### ZHK EVENT

## Neujahrsanlass 2020

Der jährliche Neujahrsanlass der Zürcher Handelskammer findet am Dienstag, 7. Januar 2020 im AURA in Zürich statt.

Mitglieder und Gäste haben Mitte November die persönliche Einladung mit separater Post erhalten. Jetzt anmelden unter: [www.zhk.ch/nja2020](http://www.zhk.ch/nja2020)

### ZHK MITGLIEDER

## Entdecken Sie das ZHK-Firmenwiki

Das ZHK-Firmenwiki, kurz Fiwi, vereint alle Nachrichten derjenigen Unternehmen, welche Mitglied bei der Zürcher Handelskammer sind. Gibt es spannende Nachrichten und Informationen über Ihr Unternehmen zu berichten, die auch für andere relevant sind, dann können Sie gerne Informationen und Medienmitteilungen an folgende E-Mail-Adresse schicken: [zhkfirmitwiki@punkt4.info](mailto:zhkfirmitwiki@punkt4.info) [www.zhk.ch/fiwi](http://www.zhk.ch/fiwi)

Die ZHK wünscht schöne Festtage und alles Gute für 2020!



### IMPRESSUM

Die Zürcher Handelskammer vertritt als branchenübergreifender Wirtschaftsverband die Interessen der ihr angeschlossenen rund 1'100 Unternehmen und Einzelpersonen in den Kantonen Zürich, Zug und Schaffhausen. Sie setzt sich für liberale und marktwirtschaftlich geprägte Rahmenbedingungen ein, um die Stellung der regionalen Wirtschaft zu fördern, und bietet zahlreiche Dienstleistungen für die exportierende Wirtschaft an.

Die ZHK behält sich vor, eingesandte Texte zu kürzen oder zu modifizieren. Zudem übernimmt die ZHK keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der Veranstaltungshinweise.

Quelle: ZHK, Café Europe

### Redaktionsschluss „Stimme der Wirtschaft“ der ZHK

Ausgabe 2/20:

Freitag, 17. Januar 2020

Abonnieren Sie auch unseren elektronischen Newsletter unter

[www.zhk.ch/de/newsletter](http://www.zhk.ch/de/newsletter)